

Bell's Tennishalle in Köln-Bickendorf schließt

Nach nunmehr 45 Jahren stellt Bell's Tennishalle in Köln-Bickendorf den Betrieb ein.

KÖLN-BICKENDORF - Eine der ältesten Tennishallen Kölns stellt zum 01.08.2019 den Betrieb ein. Die Halle wurde im Jahr 1974 von Hans-Willi Bell (71) mit Unterstützung seines Vaters, Wilhelm Bell gebaut und seitdem als Familienbetrieb geführt. In der Generationenfolge ist es heute die Tochter, Luisa Bell (37), die nach Abschluss ihres Masterstudiums der Medienwirtschaft einige Jahre als selbstständige Produzentin tätig war, um schließlich in den Familienbetrieb einzusteigen. „Mein Vater und ich haben in den vergangenen Jahren gemeinsam überlegt, wie und ob es mit der Tennishalle weitergehen kann. Dabei sind wir nach sorgfältiger Abwägung zu dem Schluss gekommen, die Halle zu verkaufen“.

„Allein durch die Vermietung von Hallentennisplätzen, vorwiegend während der Wintersaison, also von Oktober bis Mai, ist eine derart große Halle, mit 6 Plätzen und angeschlossener Gastronomie, nicht mehr mit nennenswerten Gewinnen zu betreiben“, erläutert Hans-Willi Bell und ergänzt „der große Boom, den wir nach der sogenannten „Open Era“ in den 70er und 80er Jahren, flankiert von großen Namen wie Steffie Graf und Boris Becker, erlebt haben, ist einfach vorbei“.

Neben den grundsätzlichen Herausforderungen, die Saisongeschäft und rückläufige Einnahmen mit sich bringen, sind zukünftig auch Investitionen in Dach und Fach der Immobilie zu leisten. „Wir mussten hier ganz genau und verantwortungsbewusst kalkulieren, ob die anstehenden Investitionen über einen angemessenen und für uns einigermaßen überschaubaren Zeitraum, allein mit Tennis wieder eingespielt werden können. Letztlich mündeten unsere Abwägungen in der Entscheidung, den Betrieb aufzugeben und die Immobilie zu veräußern“, fassen Vater und Tochter ihre Überlegungen zusammen.

Nachdem der Kontakt zu Stephan Baeck, Geschäftsführer der Rheinstars Basketball GmbH, zustande gekommen war, stellte sich nach einigen Ortsterminen bereits heraus, dass beide Seiten Interesse an weiteren Verhandlungen hatten. „Meine Tochter und ich waren von Anfang an angetan von der Möglichkeit, an die Rheinstars zu verkaufen. Jetzt freuen wir uns, dass es geklappt hat und dass in der Halle weiter Sport getrieben wird. Auch die außergewöhnliche Dachkonstruktion, die ein wesentliches Charaktermerkmal der Halle darstellt, bleibt erhalten“, freut sich Hans-Willi Bell und fügt hinzu „wir sind davon überzeugt, dass die Errichtung eines Trainings- und Leistungszentrums des Kölner Basketballvereins auch zur positiven Weiterentwicklung unseres Veedels beiträgt“.

Da zu einem lachenden bekanntermaßen immer auch ein weinendes Auge gehört, darf nicht unerwähnt bleiben, dass mit Bell's Tennishalle eine der ältesten und traditionsreichsten Tennishallen in Köln schließt und damit ein großes Loch in die Kölner Tennislandschaft gerissen wird. Dessen ist sich auch Hans-Willi Bell bewusst. „Wir haben die Entscheidung keineswegs leichtfertig getroffen. Insbesondere unseren langjährigen Kunden, die zum Teil seit der Eröffnung im Jahr 1974 bei uns spielen, möchten wir deshalb auch an dieser Stelle noch mal von Herzen für deren Treue und 45 sportliche Jahre danken“.



Wilhelm-Mauser-Str. 57
50827 Köln (Bickendorf)

Köln-Bickendorf bleibt in Sachen Sport am Ball, wenngleich die Sportart wechselt. Mit den Rheinstars hält jetzt Basketball Einzug ins Veedel und die Basketballer haben mit Hans-Willi und Luisa Bell schon zwei neue Fans sicher. „Wir drücken den Rheinstars die Daumen für die kommende Saison und sagen herzlich willkommen und auf gute Nachbarschaft in Bickendorf!“.

Kontakt

Luisa Bell

0221 - 96264353

buero@bell-koeln.de